
Inhalt

Vorwort	4	<i>Hans Rohrmann</i> Die Rolle des ornamentalen Stucks in der restaurierten Kirche – Reflexionen über die künstlerische Intention	129
<i>Werner Heunoske</i> Hauptwerke der Tessiner Stuckatoren Brenni in den Hochstiften Würzburg und Bamberg	5	<i>Roland Lenz</i> Die kriegsbeschädigte Stuckausstattung im Festsaal des Palais im Großen Garten in Dresden – Material und Werktechnik: Zur ursprünglichen Gestaltung der Stuckoberflächen	139
<i>Verena Friedrich</i> Stuckdekoration der Régence und des Rokoko am Beispiel der Würzburger Residenz	15	<i>Hans-Georg Gathmann</i> Material, Werkzeuge und Techniken der historischen und aktuellen Stuckherstellung	148
<i>Iris Visosky-Antrack</i> Frühklassizismus im Fürstbistum Würzburg: die Stuckwerkstatt Materno und Augustin Bossis	21	<i>Markus Eiden</i> „Quadraturstuck“ – Kassetten- und Felderdecken des späten 16. und frühen 17. Jahrhunderts. Ausführungstechniken und Erhaltung	153
<i>Hans Rohrmann</i> Die Wessobrunner Stuckatoren	30	<i>Luise Schreiber-Knaus</i> Deutsche Stuckarbeiten der Renaissancezeit – Stempel- und Modelstuckdekorationen von 1570–1630 ...	160
<i>Rainer Schmid</i> Stuckfassungen in Süddeutschland im 17. und 18. Jahrhundert – Farbe und Bedeutung	39	<i>Cornelia Marinowitz</i> Stuck – Stiefkind der Denkmalpflege?	169
<i>Bernd Euler-Rolle</i> Wie kommt die Farbe ins Barock? – Stilbildung durch Denkmalpflege	44	<i>Norbert Bergmann</i> Stuck und Verformung – Betrachtungen zur Dauerhaftigkeit von Stuck	174
<i>Barbara Rinn</i> Stuckateure des 17. und 18. Jahrhunderts nördlich des Mains	54	<i>Klaus Häfner und Fabian Schorer</i> Die Stuckdecken der Renaissanceschlösser von Neuburg/Donau und Höchstädt/Donau – ein technologischer Vergleich	189
<i>Karl Möseneder</i> Correggios Synthese – Zu einem Bild- und Rahmensystem der Renaissance und des Barock	62	<i>Carmen Diehl und Wolfgang Kenter</i> Die Lehm-Kalkstuckdecken von Schloss Höchstädt a. d. Donau: technologischer Aufbau, Zustand und Restaurierungsmaßnahmen	197
<i>Stefan Kummer</i> Anfänge der neuzeitlichen Stuckdekoration in Rom ...	72	<i>Tina Pagel</i> Alternative Restaurierungsansätze in Bezug auf den Hochaltar der Dreibeinskreuzkapelle Solothurn	205
<i>Michael Auras</i> Der Werkstoff Gips	78	<i>Wanja Wedekind</i> Scagliola: Auf den Spuren zu möglichen Ursprüngen und Verbreitungen einer europäischen Kunsttechnik ..	213
<i>Manfred Koller</i> „Viel Stuck und wenig Fresko“. Technologieforschung und Restaurierung von Stuck in Österreich seit 1945 ..	85	<i>Jan Hooss</i> Zwischen Original und Rekonstruktion – aus der restauratorischen Praxis des Stuckrestaurators und Stuckbildhauers	222
<i>Jürgen Pursche</i> Wahrnehmung und Interpretation – Überlegungen zur Befundsicherung farbiger Stuckfassungen	95	<i>Thomas Hummel und Bruno Kübler</i> Stuckrestaurierung an den Seitenaltären der katholischen Filialkirche Hörgersdorf	230
<i>Matthias Staschull</i> Antonio Bossi: Werktechnik an stuckplastischen Ausgestaltungen der Residenz Würzburg – das Beispiel Kaisersaal	112	<i>Astrid M. Huber</i> Stuckrestaurierung – Ausbildung in Österreich	235
<i>Hermann Neumann</i> Der Wiederaufbau der Residenz München nach dem Zweiten Weltkrieg und die Tradierung des Stuckhandwerks	120		